

Málaga, Villa Sta. Águeda  
/Limonar alto/ 1. Febr. 44.

26.2.

Lieber Herr F a u s t !

Ihre Sendung, die Ihnen leider viel mehr Mühe gemacht hat, als ich mir dachte, blieb sehr lange unterwegs, kam aber schliesslich wohlbehalten an. Vielen Dank für die Samen von Strelitzia und Aloe plicatilis! Die Wedel von Arundo Plinii enthielten, wie ich schon befürchtet hatte, keine Samen. Die Pflanze scheint also steril zu sein, wie A. Donax, was meine Hoffnung auf Erfolg meiner Bemühungen weiter herabsetzt, nachdem schon der Befund, dass A. Donax überhaupt keinen funktionsfähigen Pollen hervorbringt, meiner Zuversicht einen schweren Stoss versetzt hatte. Pech!

Falls Sie wirklich die Absicht haben sollten, die Bitte meiner Frau um ein paar Stecklinge von Hortensien zu erfüllen, so würde ich sie bitten, auch einige Stecklinge von Ihrer Peireskia, von Mesembr. aurantiacum und M. acinaciforme, die ich hier noch nirgends gesehen habe, sowie einige Sämlinge von Aloe Marlothii, von denen etwa 2 Dutzend um die oberste Pflanze herum stehen, beifügen zu wollen.

Auf einem Ausflug in die Umgebung fand ich neulich ein paar rein grün blühende Exemplare von Arisarum vulgare /Arum Arisarum/, also eine Albino-Form. Ich habe etwas davon in meinen Garten gepflanzt, und wenn Sie Interesse dafür haben, können Sie sie bekommen.

Inzwischen haben wir von Nubiola's Nachrichten bekommen und auch Fotos von dem Kleinen. Über die Feiertage besuchte uns Frl. Hartwig aus Barcelona, und wir verbrachten einige sehr nette Tage zusammen. Hatten Sie auch viel Besuch?

Wir hoffen, dass Sie das neue Jahr gut gegonnen haben, das vielleicht doch einmal der Welt wieder den Frieden bringt und allen die Möglichkeit, ihren Zielen unter normaleren Bedingungen zuzustreben. Dann würden auch Sie sicher mit neuem Schwung an die weitere Ausgestaltung Ihres schönen Gartens gehen.

Dass Ihr Bassin wohlgefüllt ist, bedeutet eine Beruhigung hinsichtlich der Versorgung des Gartens mit diesem Lebenselement. Hier hat es noch nicht sehr viel geregnet, im Januar sogar gar nicht. Immerhin ist im Chorro soviel Wasser, dass die Einschränkungen des Verbrauchs an elektr. Strom aufgehoben werden konnten.

Herrlich war hier die Mädelblüte; dagegen sieht man sehr wenig Mimosen. Da denken wir oft an den Reichtum Ihres Gartens auf diesem Gebiet, und ob wohl die Räuber wieder am Werke sind.

Von Schönniger erhielt ich neulich Nachricht. Sein Haus in München ist schon viermal von den Bombenangriffen in Mitleidenschaft gezogen worden. Das 4. Mal hat es nur die Fenster gekostet, sonst immer Türen und Fenster. Das 1. Mal war das Schlimmste. In

seiner Fabrik sind das Kameradschaftshaus, die Lagerhallen, die Garage und die Fahrzeuge zerstört. Das schaurige Schauspiel des letzten Angriffs sahen sie vom Paraplui aus.

So, nun lassen Sie auch bald wieder von sich hören und seien Sie mit unsern Freunden und Freundinnen in Blanes herzlich gegrüsst von uns beiden!

Ihr

*W. Kupper*

Den prächtigen Schweizer-Kalender haben wir dieses Jahr erhalten und freuen uns täglich daran.

Wie hat es wohl Ihren Häusern in Frankfurt gegangen?